

Variation: Überschaubare Interaktionsmuster durch Gesten unterstützen

Mit einer kleinen Variation lassen sich der Fokus und die Interaktion beim gemeinsamen Lesen verändern.

In der Geschichte wird das Wort „vielleicht“ in einer fragenden Bedeutung verwendet. Damit verbunden ist die Anregung genau hinzuschauen und zu überlegen, ob der Zauberer vielleicht doch schon irgendwo im Haus ist.

Beantwortet wird diese Frage im Text jeweils durch ein Nein.

Die METACOM-Symbole für „vielleicht“ und „nein“ verweisen jeweils auf eine Geste:



Handflächen nach oben drehen



Kopfschütteln

Es ist naheliegend, diese Gesten auch beim Lesen einzusetzen.

Um dem Kind den Zusammenhang zu verdeutlichen, werden „vielleicht“ und „nein“ im Text mit den entsprechenden Symbolen und in deutlicher Farbmarkierung dargestellt.

Probiert es einfach mal aus!



Zauberer



Max



Haus



Zimmer



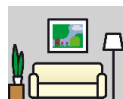
Schlafzimmer



Bett



Schrank



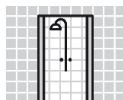
Wohnzimmer



Sofa



Badezimmer



Dusche



Küche



Herd



Keller



Garage



Tür



Leute



vielleicht



nein

Wo bleibt der  ?

Das ist Max:  .  wartet.

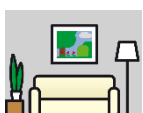
Der  will ihn heute besuchen. Sie wollen zusammen kochen.

Aber der  ist noch nicht da. Wo bleibt er nur ?

 hat er sich im  versteckt ?  guckt in alle  :

Ist der   im  ?

 , unter dem  ist er nicht. Hinter dem  ist er auch nicht.

Ist der   im  auf dem  ?

 , da ist keiner.

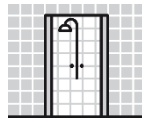
GESCHICHTE zum PRD-Wimmelbild



ist er im



in der



?



, da ist keiner.

Steht der



schon in der



am



?



, da ist er auch nicht!

Und im



und in der



ist auch keiner.



macht die



auf.

Draußen sind viele Leute



.

Aber den



sieht er nicht.

Hast du den



gesehen?